

Wir zeigen der Gesundheitspolitik die ROTE KARTE

Wir sagen

JA zu

- sicheren Honoraren für die von den Praxisteams erbrachten notwendigen Leistungen
- einer vollumfänglichen, staatlichen Gegenfinanzierung der verhandelten Tarifierhöhungen
- Förderung der präventiven ärztlichen und zahnärztlichen Leistungen der Praxisteams
- einer Fachkräftestrategie, die MFA und ZFA in der ambulanten Versorgung stärkt und ihnen Perspektiven im Beruf bietet
- praxistauglichen digitalen Anwendungen
- mehr Zeit für Patientinnen und Patienten
- einer ehrlichen und offenen Kommunikation gegenüber den Versicherten
- einer Weiterentwicklung der zahntechnischen Vergütung auf Grundlage der tatsächlichen Kosten
- wettbewerbsfähigen Gehältern für die Beschäftigten in der Zahntechnik auch in strukturschwachen Regionen
- konkreten Maßnahmen zur Stärkung des ambulanten Gesundheitssystems

Nein zu

- jahrelanger Unterfinanzierung des ambulanten Gesundheitswesens
- der fehlenden Berücksichtigung der Personalkosten in den Honorarverhandlungen
- Budgetierung vorbeugender Therapien – wie bei Parodontitis
- zusätzlichen Strukturen und Schnittstellen – wie Gesundheitskiosken
- staatlich verordneten Sanktionen
- weiteren bürokratischen Vorgaben
- falschen Versprechen, die zu hohe Erwartungen schüren
- strikter Bindung an die Grundlohnsumme
- einer Schwächung der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz
- leeren Versprechungen im Koalitionsvertrag

